



Pressemitteilung 25.05.2016

10 Jahre Hauptbahnhof Berlin

Am 28. Mai 2016 feiert der Berliner Hauptbahnhof seinen 10. Geburtstag.

Berliner Hauptbahnhof? Wer erinnert sich heute noch, dass man früher allenfalls mit einem Schulterzucken auf diesen Namen reagiert hätte. Mehr als ein Jahrhundert lang, seit den Anfängen der Eisenbahn, fehlte Berlins dezentralem Schienennetz diese „Visitenkarte“. Erst mit dem Mauerfall und der „Renaissance der Bahnhöfe“ wurde die Vision eines zentralen Entrées für Bahnreisende aus allen Himmelsrichtungen realistisch – wobei das Projekt zunächst noch mit dem traditionellen Namen „Lehrter Bahnhof“ gestartet war.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Claudia Tiesler

T +49.40.88 151 123

ctiesler@gmp-architekten.de

www.gmp-architekten.de

PR & Communications

Elbchaussee 139

22763 Hamburg

T +49.40.88 151 0

F +49.40.88 151 177

communication@

gmp-architekten.de

www.gmp-architekten.de

Nach der Fertigstellung 2006 zur WM wurde der neue „Hauptbahnhof Berlin“ dann ohne Zögern angenommen und schnell zu einem integrativen Teil der Stadt und ihrer Identität. Heute, zehn Jahre nach der Eröffnung, geht jedem dieser Name ganz selbstverständlich über die Lippen. Jeder verbindet damit Eindrücke, Erlebnisse und nicht zuletzt eine unverwechselbare Architektur. An der ehemaligen Grenze zwischen Ost und West, am Schnittpunkt von unterirdischer Nord-Süd-Bahn und Ost-West-Stadtbahntrasse, bildet der Hauptbahnhof eine unverwechselbare Landmarke im Stadtbild. Als Symbol für das Zusammenwachsen der Stadt, des Landes und Europas wurde er zur ersten Adresse für Ankommende und Abreisende und zu einem belebten urbanen Ort.

Seine Architektur versinnbildlicht auf so evidente Weise die Funktion des Kreuzungsbahnhofes, dass man heute eigens darauf hinweisen muss, dass der Bahnhofsbau eine völlig neue Typologie ohne Vorbild darstellt. Klare Übersichtlichkeit und Orientierung bestimmen die Erschließungswege, Tageslicht gelangt bis in den weit unter der Erde gelegenen Tiefbahnhof, der andererseits durch die flankierenden Bügelbauten architektonisch ablesbar wird.

Städtebaulich bildete der Hauptbahnhof die Initialzündung zur Entwicklung eines neuen Stadtquartiers im Herzen Berlins, das den Bahnhof Stück für Stück baulich einbindet. Dabei zeigt sich, dass die Architektur als Stadtbaustein genauso funktioniert wie als freistehender Solitär im ersten Jahrzehnt. Auch mit der schrittweisen Umbauung bewahrt der Bahnhof seine Zeichenhaftigkeit, die ihn ohne Frage als Hauptbahnhof der Hauptstadt erscheinen lässt.

Die Deutsche Bahn feiert das Jubiläum am 27. und 28. Mai u.a. mit einem Festakt am zweiten Tag, bei dem Vertreter von Deutscher Bahn, der Stadt Berlin sowie der Architekt des Bahnhofs, Prof. Meinhard von Gerkan, anwesend sein werden.

Wettbewerb 1993 – 1. Rang

Entwurf Meinhard von Gerkan und Jürgen Hillmer

Mitarbeiter Entwurf Jens Kalkbrenner, Manfred Stanek

Projektleitung Fernbahn Hans-Joachim Glahn, Klaus Hoyer

Projektleitung Glasdächer Prisca Marschner

Projektleitung Bügelgebäude Prisca Marschner, Susanne Winter

Mitarbeiter Ausführung Christel Timm-Schwarz, Bettina Kreuzheck, Michael Scholz, Petra Kauschus, Monica Sallowsky, Tomomi Arai, Klaus-Dieter Schimpf, Ivan Ivanov, Katrin Junge, Jan Koettgen, Karsten Fritsche, Burkhard Pick, Ristead Mac Diarmada, Silke Petry, Bernd Kottsieper, Dirk Tietgen, Matthias Holtschmidt, Kemal Akay, Andreas Ebner, Frank Anacker, Stefan Both, Henning Raske, Meinhard Rudolph, Jochen Köhn, Dirk Hünerbein, Hubertus Pieper, Vita Römer, Elisabeth Mittelsdorf, Ralph Preuß, Peter Karn, Amra Sternberg, Radmilla Blagovcanin, Ahrend Buchholz-Berger, Hans Münchhalphen, Maike Carlsen, Ivanka Perkovic, Antje Pfeifer

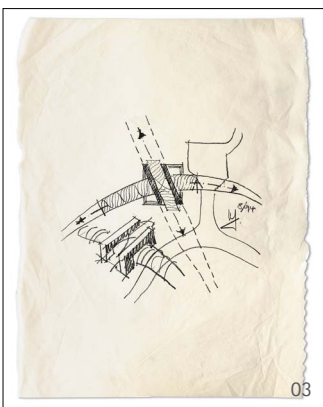
Statik schlaich bergemann und partner; IVZ/Emch+Berger

Lichtplanung Peter Andres + Conceptlicht GmbH

Technische Gebäudeausrüstung Ingenieurgesellschaft Höpfner

Bauherr Deutsche Bahn AG vertreten durch die DB Projekt Verkehrsbau GmbH

Bauzeit 1996–2006



Für den Download der Bilder in HighRes benutzen Sie folgenden Link:
<http://www.gmp-architekten.de/aktuell/presseinformation.html>

Eine honorarfreie Veröffentlichung ist nur gestattet bei Nennung der Architekten und der Urheber des Bild- und Planmaterials.

01 Innenperspektive ©Marcus Bredt

02 Blick von der Spree ©Marcus Bredt

03 Entwurfsskizze ©Meinhard von Gerkan